

Sportlich. Nostalgisch.

Kaum etwas ist so sehr mit Traditionen verbunden wie die Berufsbekleidung. Doch auch sie kommt nicht ohne Trends aus: Vermehrt kommen knallige Farben zum Einsatz und halten neckische Details und sportive Elemente Einzug. Aber auch Nostalgie ist ein Thema.

Franziska Egli

Mit der Gastromode verhält es sich wie mit der Mode überhaupt: Was in ist und was nicht, ist nicht selten Geschmackssache. Aber etwas unterscheidet die beiden grundlegend: In der Gastromode, gerade im Luxusbereich, bestimmen vor allem Traditionen das Erscheinungsbild. Aus diesem Blickwinkel mutete es geradezu revolutionär an, als die Spirit Hotels ihre neue, von der Designerin Ruth Bürgin kreierte Corporate Fashion vorstellte: Alle weiblichen Angestellten der beiden 5-Sterne-Superior-Hotels, dem «Les Trois Rois» in Basel sowie dem «Bellevue» in Gstaad, tragen nun – Hosen. Und das mit Ausnahme der Zimmermädchen ungeachtet der Berufsgruppe oder Hierarchiestufe. Zudem versah Bürgin die Hemden der Damen mit einem weichen, den Hals umschmeichelnden Kehl-Kragen und schaffte die bei den Réceptionistinnen bis anhin üblichen Nicktücher ab. Solche modischen Veränderungen sind in diesem Bereich nicht selbstverständlich, kamen aber vom Personal bis in die Chefetage sehr gut an.



Pullunder statt Gilet, Shirt statt Hemd

Im Gastromodebereich bleibe man gerne beim Klassischen, bestätigt Ruth Klausner von der Zürcher Firma Gastromode,

zumal die herkömmliche Klassik der Branche unbestritten gut stehe. Seit 20 Jahren bietet die Fachfrau ihr hauseigenes Label sowie Berufsbekleidung von verschiedenen Zulieferern an und zählt Häuser von der Deutschschweiz bis ins Tessin zu ihren Kunden. Und doch: «Heute kommt auch das Personal im Luxushotelbereich lockerer, legerer und sportiver daher als noch vor ein paar Jahren», stellt Klausner fest. Schlichte Shirts, aber auch sportliche Blusen und Polo-Hemden seien vermehrt gefragt. Ebenso mal Farben wie Marine, Anthrazit oder gar Braun und Beige anstelle des üblichen Schwarz-Weiss. Und auch von den «steifen Gilets» komme man weg und ersetze sie bei den Herren etwa mit Pullundern, den ärmellosen Strickpullis. «Diese sehen nicht

Extravagante Köchin: Bluse mit Fledermaus-Ärmeln, Marlene-Dietrich-Hose (Dancing Chef).



Farbe auf den Tellern
und Farbe für die Kleidung in der Küche:
Jobeline mag's modern.

Erscheinungsdaten 2012:

Ausgabe 2: 21. Juni
Ausgabe 3: 13. September
Ausgabe 4: 8. November
Informationen auf www.htr.ch



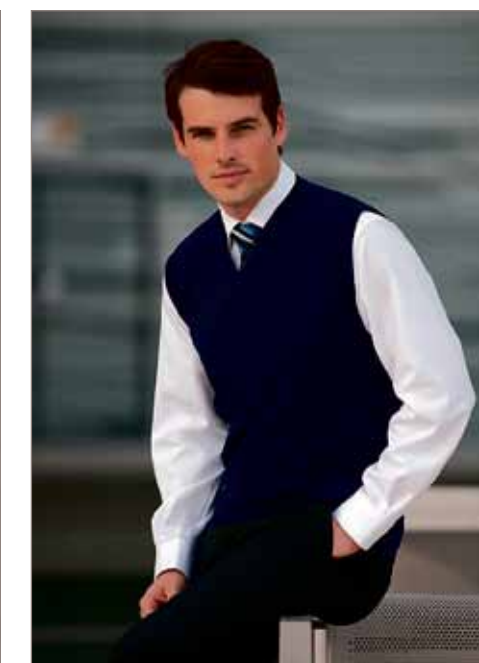
htr hotelrevue



Elegante Details wie kurze, bunte Krawatten ...



... oder sportliche Pullunder für Sie und Ihn ...



... geben bei Gastrowear den Ton an.



Das Neuste von Bragard: «Click&Wear»-System.

nur eleganter und bequemer aus. Sie sind gerade jetzt ideal, wenn die ersten Terrassen wieder geöffnet werden und das Personal viel zwischen Innen und Aussen zirkulieren muss».

Die Strickdebardeure verströmen zudem einen Hauch Nostalgie, ein Stichwort, das bei Klausner zurzeit hoch im Kurs steht. Das zeigt sich nicht zuletzt an den Nicktüchern, den neckischen, aber altmodischen Halstüchern, welche ihre Branchenkollegin, die Designerin Ruth Bürgin, im den Luxushäusern «Les Trois Rois» und im «Bellevue» abgeschafft hat. Bei Ruth Klausner dagegen stehen sie hoch im Kurs. Sie mag an ihnen, dass sie «viel praktischer sind als etwa Foulards. Zudem sehen sie pfiffiger und moderner aus, und sie sind meist auch kostengünstiger als Foulards». Und Klausner ist überzeugt, dass in naher Zukunft auch Hosenträger und Rüschenblusen wieder en vogue sein werden.

Folklore-Elemente und bunte Teile

Apropos Rüschen: Obwohl die Corporate Fashion in erster Linie das Haus zu repräsentieren hat, so sind auch Stilformen der

folkloristischen Art wie etwa Rüschen und Stehkragen, florale Elemente und Stickereien sehr beliebt. Das spüren Firmen wie etwa Jobeline, die Marke der deutschen Firma Hotelwäsche Erwin Müller mit Sitz in Diepoldsau, die eine «Landhaus»-Linie anbietet, oder Design+Tradition von Gabriela Frey mit Sitz im bernischen Gümli-Gen. Frey etwa, die das Personal von Häusern wie das Hotel Ermitage in Schönried, das Restaurant Chesery in Gstaad oder auch das 5-Sterne-Hotel Victoria-Jungfrau in Interlaken eingekleidet hat, bietet jedoch keine kitschige Alpenfashion, sondern eine modern interpretierte Folklore mit floralen Stickereien und verspielten, aber dezenten Details. «Dieser folkloristisch angehauchte Alpenstil», findet die gebürtige Baslerin, «passt doch hervorragend in ein Alpenland, wie es die Schweiz ist.»

Jobeline hat neben einer eher klassischen Trachtenlinie auch noch ein junges, innovatives Sortiment, welches im Bereich der Koch- und Servicebekleidung vor allem mit seiner Buntheit überzeugt: Ob ein Service-Hemd in Bordeaux, ein Vorbinder in Himbeer oder gar eine zweifarbige Bistroschürze, ob eine violette Kochmütze, eine dunkelgrüne Kochjacke oder eine orange Kochschürze, die Teile lassen sich modulartig miteinander kombinieren und passen gut in ein trendiges Lokal mit jungem Team.



Anbieter von Gastromode

- Modastyle AG, Ruth Bürgin, Oberwil
www.modastyle.ch
- Gastromode Ruth Klausner, Zürich
www.gastromode.ch
- Design+Tradition, Gabriela Frey, Gümligen
www.design-tradition.ch
- Bragard Schweiz, Muttentz www.bragard.ch
- Jobeline, Hotelwäsche Erwin Müller, Diepoldsau
www.jobeline.ch
- Dancing Chef, Harriet Deris, Bruchsal (D)
www.dancing-chef.de
- Marsum AG, Sumiswald www.marsum.ch
- Bardusch AG, Basel www.bardusch.ch
- Schichan Chefwear, Zürich www.cook-in-out.com
- Wimo AG, Rothrist www.wimoag.ch
- Overtex, Kreuzlingen www.dreinaht.ch
- Leinenweberei Chur, Chur www.leinenweberei.ch
- CWS, Zürich www.cws-boco.ch
- Maco Handel GmbH, Chur www.macogmbh.ch
- Profi-Worktex GmbH, Bern www.hammerag-bern.ch
- Oehrli AG, Emmenbrücke www.oehrli-lu.ch

Extravaganter Service-
Mitarbeiter: ein Fracklatz
mit Biesen und zwei
Flügeln für die Beinfrei-
heit (Dancing Chef).

Extravanz und praktische Clickwear

Nostalgie der besonderen Art, kombiniert mit einem gehörigen Schuss Extravanz, verströmt schliesslich die eigenwillige Kollektion der Gastro-Couture-Designerin Harriet Deris. Vor fünf Jahren hat die Deutsche das Label Dancing Chef gegründet, da sie nicht mehr «bis zu 16 Stunden in diesen komischen Kartoffelsäcken» arbeiten wollte. Seither geht die Deutsche der herkömmlichen, uniformierten Gastromode an den Kragen: Für Seviceangestellte kreierte sie einen Wickelrock mit Petticoat, für die Köchin eine Kochjacke mit bequemen Fledermausärmeln und Marlene-Dietrich-Hose oder – ein Novum in der Branche – gar ein Wickelkleid. Das Beinkleid für den Herrn ist eine Mischung aus Anzugs- und Handwerkshose und hat eine eingesteppte Bügelfalte. Die Schürze besteht der Beinfreiheit wegen aus zwei Flügeln, und den Fracklatz hat Deris stilgerecht und nach alter Schule mit Biesen versehen, den abgesteppten Falten, wie sie bei festlichen Hemden üblich sind. Gastrobekleidung muss nicht nur bequem, sondern darf auch tail-

liert, verspielt, stilvoll sein, argumentiert Deris, die als gelernte Köchin weiss, wovon sie spricht.

Solches ist im Hause Bragard, dem französischen Unternehmen mit Schweizer Niederlassung in Muttentz, weniger Thema. Bragard ist vor allem bekannt für sein breites Kochjackensortiment, und aktuell ist man besonders stolz auf die «Click&Wear»-Kollektion. Das ist die Kochjacke und -hose mit Magnetverschluss, die dem Personal eine «easy to wear solution» ermöglicht. Aber am meisten verändert habe sich in den letzten Jahren der Tragkomfort der Berufsbekleidung, betont Pascal Scheeck, Verkaufsleiter von Bragard Schweiz. So bestehen die dichtgewebenen Stoffe heute meist aus hochwertigen Materialien, aus einem Baumwoll- oder Kunstfaser-Gemisch, sind oft atmungsaktiv und gar bügelfrei. «Das Material wurde stark verbessert: Es wurde nicht nur pflegeleichter und strapazierfähiger. Es ist auch viel bequemer und angenehmer zu tragen». Und gerade das trage nicht wenig zum Wohlbefinden der Mitarbeiter bei.

Mondilux AG
Gewerbstrasse 12
4450 Sissach
Tel. +41(0)61 976 92 00
Fax +41(0)61 976 92 10
info@mondilux.ch
www.mondilux.ch

Art.-Nr. CFLCLIP.C.ALU.BK
ESL-Klemmspot 240V/GU10/7W
Schwarz
Inkl. Kabel, Stecker und Schalter Ein/Aus
Inkl. Sparlampe 2700K (warmweiss)
Ø 6cm (Reflektor)
Höhe 9cm (Reflektor)
Nettopreis CHF 19.--
Verfügbare Restmenge: 158 Stk.

Art.-Nr. CFLCLIP.C.ALU.ALU
ESL-Klemmspot 240V/GU10/7W
Alu
Inkl. Kabel, Stecker und Schalter Ein/Aus
Inkl. Sparlampe 2700K (warmweiss)
Ø 6cm (Reflektor)
Höhe 9cm (Reflektor)
Nettopreis CHF 19.--
Verfügbare Restmenge: 626 Stk.

Art.-Nr. 440.01.69
CAPELO LED-Wandleuchte 3W
Silber
Lichtfarbe: 3000K (warmweiss)
5x7,8x8,8cm
**IP44, Schutz gegen allseitiges
Spritzwasser. Einsetzbar im Innen- und
Aussenbereich**
Nettopreis CHF 49.--
Verfügbare Restmenge: 400 Stk.

Art.-Nr. 882.30.28
HARVEY LED-Tischleuchte 3W
Lichtfarbe: 3500K (warmweiss)
Blau
Auch USB-tauglich
Inkl. Schalter Ein/Aus
Höhe 25cm
Nettopreis CHF 29.--
Verfügbare Restmenge: 780 Stk.

Art.-Nr. 880.01.69
OFFICE LED-Tischleuchte 3W
Lichtfarbe: 3500K (warmweiss)
Silber
Inkl. Schalter Ein/Aus
Höhe 49cm
Nettopreis CHF 59.--
Verfügbare Restmenge: 560 Stk.

Alle Preise inkl. vRG, exkl. MWST